

Elia-Elisa

Quelle: Das große Bibellexikon, Art. „Elia“ + „Elisa“, 456-462; dtv-Atlas ‚Bibel‘, 80-83.

Die Elia- und Elischa-Legenden (1Kön 17 – 2Kön 13*) kommentieren die Krise Israels im 9. Jh.: Hauptthema ist der **Konflikt zwischen der Verehrung JHWHs und Baals**. Den politischen Hintergrund bildet der Konflikt mit Aram um die Handelsstraßen im Ostjordanland, mit denen beide Reiche ihre Tributpflichten gegenüber Assur erfüllen wollen. In beiden Reichen nutzen Offiziere die Gelegenheit zum Putsch, in Aram Hasael, in Israel Jehu.

1) Elia-Überlieferung

- ⇒ **Elia** (*elijja(hu)*) = „JHWH ist mein Gott“ wirkte unter der Omriden-Dynastie zur Zeit Ahab (871-852) und Ahasjas. Er war „Tischbiter aus Tischbe bei Gilead“ ca. 13 km nördl. des Jabbok (1Kön 17,1)
- ⇒ Entrückung (2Kön 2; 2Kön 3,11) zur Zeit der Thronbesteigung Jorams (851-845 vChr)
- ⇒ Die Prophetenberichte in klass. Hebräisch können kaum später als im 8. Jh. entstanden sein.

Elia-Zyklus (1Kön 17-19,21; 2Kön 1-2):

Durchgehendes Hauptthema ist der Konflikt zwischen der Verehrung JHWHs und Baals - evtl. Baal-Melkart, dem offiziellen Schutzgott von Tyrus? Nachdem Ahab die tyrische Prinzessin Isebel geheiratet hatte (1Kön 16,30-33), förderte er den Baalskult – wohl auch um den kanaänischen Bevölkerungsgruppen gerecht zu werden. Hauptverantwortung für die systematische Ausrottung der JHWH-Verehrung und die Verbreitung des Baalkultes in Israel schreiben die bibl. Texte jedoch Isebel zu (1Kön 18f).

1. **Ankündigung der Dürre und anschließende Flucht** (1Kön 17): Prophet muss mit König Sorge um Israel tragen!
2. **Gottesurteil auf dem Karmel** (1Kön 18): Sinn des Opferkults?
3. **Flucht zum Horeb** (1Kön 19): Wird JHWHs Präsenz in der Welt nicht fast unerkennbar, wenn Israel nicht mehr sein Volk ist?
4. **Nabots Weinberg** (1Kön 21)
5. **Weissagung über Ahasja** (2Kön 1)
6. **Entrückung** (2Kön 2): Elisa tritt Elias Nachfolge an

Seit Josephus gilt der **prophet. Einzelgänger Elia** als historische Gestalt. Die Historizität der Ereignisse ist umstritten. Elia steht in der atl. Tradition ekstatischer Prophetie und ist Vorläufer der Schriftpropheten des 8. Jh.

Theologische Bedeutung Elias:

- 1.) Der Bibel entsprechend sieht die jüd. Haggada in Elia das Gegenstück zu Mose.
- 2.) Es heißt von Elias Amt, dass es wiedererweckt werden soll, ehe der Tag des HERRN kommt (Mal 3,23f). Zur Zeit Jesus wurde das Thema diskutiert (Mk 8,28) und ist auch in der jüd. Mischna aufgenommen. Jesus deutete an, dass sich die Prophezeiung auf das Wirken Johannes des Täuflers bezog (Mt 11,14; 17,12f).

2) Elisa-Überlieferung (hebr. *’älīšcha* = „Gott ist Rettung“)

- ⇒ 1Kön 19: Geburts- und Wohnort war vermutl. *Abel-Mehol*.
- ⇒ Er wirkte unter Ahab, Ahasja, Joram, Jehu, Joahas und Joasch - über 50 Jahre!
- ⇒ 1Kön 19; 2Kön 2-9,13 berichten von Elisas Wirken in 18 Episoden. Die zeitliche Reihenfolge ist unsicher, da es deutliche Unterbrechungen gibt (vgl. z.B. 2Kön 6,23 mit 6,24; 5,27 mit 8,4ff; 13,13 mit 13,14ff)
 - ⇔ Die Elisa-Episoden zeigt nicht die gleiche Spannung JHWH ⇔ Baal wie der Elia-Zyklus.
- ⇒ Elisa ist kein Einzelgänger wie Elia. Sein Amt umfasst die **Leitung der Prophetenschulen** und die Ausübung von Zeichen und Wundern. Er ist ein Seher wie Samuel, der von Bauern und Königen um Hilfe gebeten wird.

Theologische Auffälligkeiten:

- ⇒ Obwohl Elisa als Vorläufer der Schriftpropheten (8. Jh.) gilt, steht er der unmittelbar vom Gottesgeist geleiteten Prophetie näher. Seine Gaben der Erkenntnis, Voraussicht und Fähigkeit Wunder zu tun zeigen Ähnlichkeit zu Samuel.
- ⇒ Elisas Verhältnis zu Elia erinnert stark an die Beziehung zwischen Josua und Mose.
- ⇒ Wichtig: Elisas Amt lebt im Amt Johannes des Täuflers wieder auf. Elisas Wirken nimmt den wunderhaften Teil des Dienstes Jesu vorweg. Im NT wird Elisa nur einmal erwähnt (Lk 4,27).